Nachgeholter Sportabzeichentag an der Gesamtschule Aspe

Am Mittwoch, dem 18. September, fand an der Gesamtschule Aspe der Sportabzeichentag statt. Dieser fand erst das zweite Mal statt, ersetzt die Bundesjugendspiele und bot den Schülerinnen Schülern eine neue Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. „Der Vorteil des Sportabzeichentags ist, dass die Schüler und Schülerinnen schwächere Disziplinen durch Alternativdisziplinen ausgleichen können. Zudem gibt es Präventionsleistungen der Krankenkassen und einige Schüler und Schülerinnen benötigen das Sportabzeichen für eine anstehende Bewerbung, zum Beispiel bei der Polizei“, berichtet der Schulleiter Oliver Dudek.
Der Tag beginnt wie immer um 7:45 Uhr und dauert bis 14:30 Uhr. Die Klassen absolvieren, ähnlich wie bei den Bundesjugendspielen, drei Hauptwettkämpfe gemeinsam als Klasse um 08 Uhr, 10 Uhr und 12 Uhr. In der Zwischenzeit hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit, individuell oder als Gruppe die Ausgleichsstationen zu besuchen. „Hier haben wir nach den Eindrücken vom letzten Jahr vom ersten Sportabzeichentag zwar gute Erfahrungen mit dem bewussten Freiraum für die Schüler und Schülerinnen gemacht. Wir schauen allerdings, ob wir die Pause verkürzen, da diese für einige Schüler und Schülerinnen doch zu lang ist und sie diese Zeit mehr oder wenig sinnvoll nutzen. Dies und einige andere kleine Optimierungsmöglichkeiten werden auf der nächsten Sportfachkonferenz evaluiert“, berichtet der Sportlehrer Renée Hilla, welcher aber auch betont, dass viele motivierte Schüler und Schülerinnen in den Pausen zwischen den Hauptwettkämpfen die Alternativstationen besuchten.

Durch die vielen angebotenen Stationen benötigt es allerdings auch einen erhöhten Betreuungsbedarf an diesen. Die Jahrgänge 5 – 10 sind verpflichtet teilzunehmen, zudem die Sport LKs der Oberstufe und der Sport LK Vorbereitungskurs in der EF. „Alle anderen Oberstufenschüler und -schülerinnen dürfen selbstverständlich auch freiwillig teilnehmen. Die Inaktiven unterstützen die Kollegen und Kolleginnen an den Stationen. Zudem haben wir dieses Jahr auch erfreulicherweise einige helfende Elternteile“, berichtet der Stellvertretende Schulleiter Gordon Gröne. Dies sei auch notwendig, ergänzt Renée Hila, denn ohne die Hilfe der Oberstufe und Eltern hätte man einen Engpass an den vielen Stationen gehabt.

„Es ist schön zu sehen, dass die ganze Schule involviert ist. Die Schulsanitäter und -sanitäterinnen kümmern sich um kleinere Verletzungen, die Oberstufe verkauft kleine Snacks und auch einige Eltern unterstützen die Helfer und Richter an einigen Stationen“, so Philip Wadewitz, der als Sportlehrer für den Weitwurf auf dem Sportplatz hauptverantwortlich ist.

Organisiert wurde der Sportabzeichentag übrigens vom gesamten Sportkollegium. „Wir sind sehr froh, dass die Schülerinnen und Schüler den Sportabzeichentag annehmen und viele motiviert sind. Damit steht und fällt so ein sportlicher Tag mit über 1000 Schülern und Schülerinnen an der Schule. Da kann man noch so viel planen und organisieren. Es ist zwischendurch immer Mal wieder etwas ungeordnet und es kommt trotz der Planung immer mal wieder zu Verzögerungen und ungeduldigen Schülern und Schülerinnen, aber das ist bei so vielen Teilnehmenden nicht zu verhindern“, resümiert Renée Hilla, der den Sportabzeichentag mitorganisierte. Er betont dabei aber, dass das gesamte Kollegium unglaublich engagiert sei. „In der Sporthalle ist es in den Pausen immer recht wuselig, ebenso auf der Tribüne, da der Platz begrenzt ist und die Schüler und Schülerinnen in dieser Zeit die Alternativdisziplinen besuchen oder auch Pausen machen. Die Kollegen und Kolleginnen haben da aber einen richtig guten Job gemacht und die belebte

Schülermasse im Auge behalten“, erzählt die Sportlehrerin Laura Gabel, die in der Sporthalle beim Turnen eingesetzt ist. Zudem wiederholt sie, dass das Kollegium für die Hilfe der Oberstufenschüler und -schülerinnen unglaublich dankbar sei und das zeige, dass hier ein intaktes Schulklima herrsche.

Abgerundet wurde der Tag durch den traditionellen Staffellauf, der bei den Schülern und Schülerinnen wie immer super ankam. Hier können die Klassen der einzelnen Jahrgänge gegeneinander laufen und nochmal zeigen, was in ihnen steckt. Vor allem der letzte Staffellauf, bei dem die EF, Q1, Q2 und eine Lehrerstaffel antritt, ist bei den zuschauenden Schülern und Schülerinnen immer sehr beliebt und wird lautstark angefeuert.

Der Sportabzeichentag hat sich bewährt und es werden in diesem Jahr hoffentlich nochmal mehr Sportabzeichen ausgestellt als im letzten Jahr. „Einige Anpassungen muss man vornehmen, aber es gibt jetzt genügend Zeit, um den Tag zu evaluieren und Kleinigkeiten anzupassen“, so Hilla. Eins steht aber fest: Der Sportabzeichentag wird an der Gesamtschule Aspe weiterhin fortgeführt und fest etabliert.

Heruntergeladen am
Montag, 15. Dezember 2025, um 06:48 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.